



**Schule Aristau**  
Kindergarten und Primarschule

# Präventionsprojekt Ich und mein Körper

## Konzept

Stand: 5. Dezember 2014

erstellt durch Stefan Woodtli und Jane Bollinger

## **Ausgangslage / Motivation**

Laut Lehrplan der Volksschule des Kanton Aargau ist die Gesundheitsförderung im gesamten Unterricht in allen Schuljahren von Bedeutung. Die darin formulierten Ziele zur Sexualerziehung sind aber unbefriedigend, da der Auftrag nicht klar ersichtlich ist und die Themen der Lehrperson freigestellt werden. Der Bildungsauftrag ist klar, doch die Umsetzung eher wagen.

Kinder sollen eine positive Einstellung zu ihrem Körper entwickeln können und entsprechende Kommunikationsfähigkeiten erlernen (z.B. das Benennen der Körperteile). Die Auseinandersetzung individueller Grenzen („man darf nicht jeden überall anfassen“) und der damit verbundenen Beschäftigung mit eigenen Grenzen („du darfst nein sagen“, „sich Hilfe holen ist nicht feige“) sind im Kindesalter sehr zentral. In diesem Sinn ist Sexuaufklärung auch Sozialerziehung und unterstützt die Prävention vor sexuellem Missbrauch.

Wir möchten eigenständige Entscheidungen und das Bewusstsein, was Selbstbestimmung für sich selber und andere bedeutet, bei den Schülerinnen und Schülern (kurz SuS) fördern.

## **Ziele**

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet ein externes Fachteam an, welches sich den aktuellen Fragen der Kinder und Jugendlichen annimmt. Die SuS werden angesprochen und bringen sich erfahrungsgemäss gut ein - gerade auch in den geschlechtergetrennten Gruppen - und profitieren ganz persönlich. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, das Fachteam anzufordern und einzelne Lektionen oder ganze Unterrichtsblöcke aus der Themenauswahl von ihnen bestreiten zu lassen. Das Fachteam wirkt auch bei informellen und fachspezifischen Elternabenden mit.

Mit dem Projekt „Ich und mein Körper“ möchten wir, dass die SuS

- ein natürliches Bewusstsein für ihren Körper entwickeln.
- sich unabhängig von ihrer Herkunft, Kultur oder religiösen Sozialisierung wertschätzen.
- ohne Scham über das Thema Sexualität reden.
- ungezwungen ihre Fragen bezüglich der Sexualität stellen können.
- fremde und eigene körperliche Grenzen kennen und respektieren.
- ermutigt werden, sich bei Unsicherheiten an eine Bezugsperson zu wenden (Eltern, Lehrpersonen, 147).

## Zielgruppe

Das Projekt ist für alle Schulstufen gedacht. In Aristau betrifft dies die SuS vom Kindergarten bis in die 6. Klasse. Profitieren können aber nicht nur die SuS selbst; es dient auch als Unterstützung der Lehrkräfte und der Eltern.

## Ort und Umsetzung

Die Umsetzung geschieht vor Ort in den Klassenzimmern sowie in zusätzlich zur Verfügung stehenden Räumen (Gruppenräume).

Der Inhalt wird bei den verschiedenen Altersgruppen differenziert. Hier eine Übersicht der Themen:

Kindergarten:	Ich und mein Körper
1. Klasse:	Umgang mit guten Gefühlen und Geheimnissen
2. Klasse:	Freundschaft
3. Klasse:	Du bist gut, wie du bist
4. Klasse:	Gute und schlechte Berührungen
5. Klasse:	Körperliche Entwicklung „vom Mädchen zur Frau, vom Jungen zum Mann“
6. Klasse:	Wunderwerk Mensch

Die Unterrichtssequenzen werden vom Schweizerischen Weissen Kreuz durchgeführt. Durch die Abwesenheit der Lehrperson wird eine ungezwungene Atmosphäre erhofft und es besteht die Möglichkeit, offene Fragen der SuS zu diskutieren.

## Wirkung

- Der Umgang mit sich selbst und anderen, gerade im Bereich der Sexualität, soll von Respekt und Verantwortungsbewusstsein geprägt sein. Dabei gilt es, die eigenen Grenzen klar zu definieren und die Grenzen der anderen zu respektieren.
- Über allem steht das Motto: Was ich schätze, schütze ich.
- Die Förderung der Selbstwahrnehmung (Gefühle, etc.) und das Benennen von Körperteilen, Handlungen und Gefühlen dienen der bewussten Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen und Vorstellungen.
- Die Kinder sollen ermutigt werden, sich bei Unsicherheiten an eine Bezugsperson zu wenden (Eltern, Lehrperson, 147)
- Es wird aufgezeigt, dass Sexualität ein wichtiges Thema ist, genauso wie andere auch, und dass man darüber ganz normal reden kann.

## Partner

Schweiz. Weisses Kreuz

Weisskreuz-Zentrum

Lindhübelstrasse 4

5724 Dürrenäsch

Michael Recher, [michael.recher@wkz.ch](mailto:michael.recher@wkz.ch), 062, 767 60 00

## Evaluation

Grundsätzlich bietet das Schweizerische Weisse Kreuz den SuS einen Ort des Vertrauens an, wo sie alles fragen können und ihre Antworten nicht an dritte weitergegeben werden.

Es kann jedoch von Nutzen sein, wenn einige Informationen in allgemeiner Form an die Klassenlehrperson weiter gegeben werden. Dies geschieht gleich in Anschluss an die Treffen mit den Klassen.